



Sirene



Informationen der Feuerwehr Dietach



Jahresbericht 2007

Ferienscheckaktion



Die Feuerwehr Dietach hat sich auch 2007 wieder an der Ferienscheckaktion der Gemeinde Dietach

beteiligt. Rund 20 Kinder machten im August eine Bootsfahrt auf der Enns. Bei einer Insel in

Steyr legten die Boote an. Am Lagerfeuer wurden Würstel gegrillt. Mit Ruderzillen konnte unter fachkundiger Anweisung der Schiffsführer die Insel umrundet werden. Am Abend ging es mit den Booten zurück zum Kraftwerk Staning und mit den Feuerwehrfahrzeugen zum Feuerwehrhaus.



Wir gedenken unseres Kameraden Ehren-Amtswalter Anton Bodingbauer, der am 7. November 2007 verstorben ist.

Anton Bodingbauer war seit 1. März 1953 Mitglied der Feuerwehr Dietach. Von 1978 bis 1983 war er Gerätewart und Mitglied des Kommandos. Sein Diensteifer und seine Kameradschaft wird uns in Erinnerung bleiben.

Impressum:
Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Dietach
Gestaltung und für den
Inhalt verantwortlich:
Kommandant Hermann Neustifter

Neue Digitalkamera



Bei den Sturm Einsätzen im Juni wurde die Digitalkamera der Feuerwehr defekt. Eine Reparatur war nicht mehr möglich. Die Raiffeisenbank St. Ulrich erklärte sich spontan bereit für Ersatz zu sorgen und leistete sogar doppelten Ersatz. Direktor Josef Mörtenhuber und Bankstellenleiter Walter Zehetner überreichten Kommandant Hermann Neustifter zwei Stück Digitalkameras im Wert von mehr als

600 Euro. So ist in Zukunft sowohl das Tanklöschfahrzeug als auch das Rüstfahrzeug mit einer Kamera ausgerüstet. Fotos von Einsätzen sind nicht nur für die Chronik interessant. An Hand von Einsatzfotos kann auch der Brand- und Einsatzverlauf festgestellt werden. Fotos sind auch für die Einsatznachbearbeitung und Dokumentation unbedingt notwendig. Vielen Dank für die großzügige Spende.

Ausbildung

Im Jahr 2007 haben wieder viele Kameraden Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrschule in Linz besucht:

FUNKLEHRGANG

Eßl Gerlinde

GRUPPENKOMMANDANTENLEHRGANG

Notmüller Markus

Schneider Michael

ATEMSCHUTZLEHRGANG

Aistleitner Robert

Sinn Robert

LOTSENLEHRGANG

Schlader Jürgen

MASCHINISTENLEHRGANG

Kaltenberger Manuel

ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG

Stögbauer Konrad

EINSATZLEITERLEHRGANG

Laaber Philipp

WARN- U. MESSGERÄTELEHRGANG

Kneidinger Christian

JUGENDBETREUERLEHRGANG

Aistleitner Robert

AUSBILDUNGSPLANERSTELLUNG

Neustifter Hermann

LOTSENAUSBILDUNG

Aistleitner Robert

Essl Christian

Fellner Christian

Hajek Andreas

Losbichler Martin

Notmüller Markus

Schneider Michael

Sinn Robert

Sinn Stephan

Stögbauer Maria

Spatenstich für neues Feuerwehrhaus in Sicht



Sehr geehrte Dietacherinnen und Dietacher!

Ich danke Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen unseren Bericht über das Jahr 2007 zu lesen. Wir haben versucht, die wesentlichen Ereignisse noch einmal zu beleuchten und in Erinnerung zu rufen. Mit dieser Broschüre möchten wir aber auch Rechenschaft ablegen, dass wir Ihre Spende ordnungsgemäß zum Wohl unserer Gemeinde und für Ihre Sicherheit verwenden.

Das Jahr 2007 wurde vor allem durch die Planungsarbeiten für unser neues Feuerwehrhaus geprägt. Bereits im Jänner haben die Vorbereitungsarbeiten für den Architektenwettbewerb begonnen. Die Größe unserer neuen Unterkunft bestimmt sich durch das sogenannte Raumerfordernisprogramm. In diesem Schriftstück ist genau festgelegt, wie

viele Quadratmeter jeder Raum haben darf und welche Räume errichtet werden dürfen.

Auf Grund der Größe unserer Gemeinde bekommt unser Feuerwehrhaus 5 Stellplätze für die Feuerwehrfahrzeuge. Zusätzlich können noch 3 Garagenplätze für die beiden Boote, die Holzzillen und den Ölsperrenanhänger errichtet werden, sodass insgesamt 8 Stellplätze vorgesehen sind. Eine Garage wird auch als Waschbox eingerichtet. Es wurde mehrmals die Frage gestellt, warum Dietach ein so großes Feuerwehrhaus erhält. Dazu darf ich erklären, dass es in Dietach nur eine Feuerwehr gibt. In anderen Gemeinden unseres Bezirkes bestehen bis zu 5 Feuerwehren. Die Stellplätze werden dann entsprechend der Oö. Brandbekämpfungsverordnung auf alle Feuerwehren in der Gemeinde aufgeteilt, sodass mehrere kleinere Feuerwehrhäuser entstehen. Außer den Garagenplätzen für die Fahrzeuge und Boote bekommt unser neues Feuerwehrhaus auch einen Schulungsraum und einen Raum für die

Feuerwehrjugend. Ein Lagerraum für Schläuche, Löschmittel, Werkzeuge und Geräte sowie eine Werkstätte und ein Pflegeraum für den Atemschutz ist im Anschluss an die Garage geplant. Natürlich sind auch Umkleide- und Sanitärräume für Frauen und Männer vorgesehen. Eine Schmutzschleuse und ein Trockenraum machen es in Zukunft möglich, dass verschmutzte Stiefel und Kleidung im Feuerwehrhaus gereinigt werden können. Das Herzstück des Feuerwehrhauses bildet die Nachrichtenzentrale. Hier ist das Alarmierungssystem und die Sirenensteuerung untergebracht. Außerdem wird in diesem Raum die Technik des Feuerwehrhauses verwaltet und gesteuert. EDV Arbeitsplätze ermöglichen die Vorbereitungen für einen Einsatz und die Dokumentation und Aufarbeitung von Einsätzen zeitgemäß durchzuführen. Bei größeren Einsätzen und im Katastrophenfall kann hier auch eine Bereitschaft und eine Einsatzleitstelle eingerichtet werden.

Am 2. Juli 2007 wur-

de von einer Jury der Sieger des Architektenbewerbes gekürt. Es sind dies die Architekten Dworschak und Mühlbacher aus Linz. Das am Ortseingang vor dem Sportplatz situierte Feuerwehrhaus ist mit der geplanten Mehrzweckhalle zusammengebaut. Die Erschließung erfolgt über eine eigene Zufahrt von der Landesstraße aus. Das Haus ist leicht abgewinkelt, im Zentrum liegt der Eingangsbereich mit der Nachrichtenzentrale. Markant ist der teilweise in Glas geplante Schlauchturm. Die Bauverhandlung für das Objekt soll noch im Winter stattfinden. Wir hoffen daher, dass im Sommer mit dem Bau begonnen werden kann.

Ich danke an dieser Stelle unserem Bürgermeister, dass wir unsere Vorstellungen stets in die Planung einfließen lassen durften.

Ich bin überzeugt, dass wir unser 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2011 in einem neuen modernen Feuerwehrhaus feiern können.

Ihr Feuerwehrkommandant
Hermann Neustifter
(Hauptbrandinspektor)

Notruf 122 - Wir kommen, wenn Sie uns brauchen

Obwohl Dietach im Jahr 2007 von großen Bränden verschont wurde, lagen die Einatzzahlen im Schnitt der Vorjahre: 9 Brandeinsätze und 60 technische Hilfeleistungen sind in der Statistik des abgelaufenen Jahres verzeichnet.

Die Brandeinsätze unterteilen sich in acht Fehl- und Täuschungsalarmlen und einen Zimmerbrand.

Am 4. Mai 2007 wurde die Feuerwehr Dietach um 17.59 Uhr zum Wohnhaus der Familie Sekyra in die Thallingerstraße alarmiert. Im Kinderzimmer war aus vorerst unbekannter Ursache ein Zimmerbrand ausgebrochen. Der Brand

war bereits mit einem Handfeuerlöscher eingedämmt worden. Ein Atemschutztrupp löschte das glosende Sofa mit einem Hochdruckrohr. Im Anschluss wurde ein Hochdruckklüf­ter in Stellung gebracht und das Wohnhaus wieder rauchfrei gemacht. Der Atemschutztrupp brachte die beschädigten Einrichtungsgegenstände vor das Haus.

Alle Einsätze die nicht im Zusammenhang mit Feuer stehen, werden als „Technische Einsätze“ bezeichnet. Die Anzahl und die Vielfalt dieser Hilfeleistungen ist ständig im Steigen. Im Jahr 2007 wurde die Feuerwehr Dietach



In den frühen Morgenstunden des 21. September 2007 prallte der Lenker eines VW-Busses gegen die Böschung der B 309 im Bereich der Umfahrung Dietachdorf. Dabei wurde das Dach seines Fahrzeuges weggerissen.

Der Lenker wurde dabei schwer verletzt. Das Auto war mit Jahrmarktgegenständen beladen, die durch den Unfall auf die Bundesstraße geschleudert wurden. Die Feuerwehr wurde durch die Polizei alarmiert um die Straße wieder frei zu räumen. Nach rund einer Stunde konnte die B 309 wieder ungehindert befahren werden.

sieben mal zu Verkehrsunfällen alarmiert. Am 19. Jänner, am 22. Juni und am 11. November zog jeweils ein schwerer Sturm über unser Gemeindegebiet. Allein an diesen drei Tagen waren 19 Einsätze zu bewältigen.

7 mal wurde die Feuerwehr gerufen um mit dem Tanklöschfahrzeug Wasser zu transportieren. Bei zwei Einsätzen war es notwendig ausgelaufenes Mineralöl zu binden, damit dieses nicht mehr ins Grundwasser gelangen kann.

Bei vier Einsätzen waren Pumparbeiten durchzuführen und einmal war eine Stra-

ße zu reinigen.

Nach heftigen Regenfällen wurde die Feuerwehr Dietach 5 mal alarmiert um die Folgen von Überschwemmungen zu beseitigen. 8 mal war auf Grund von feuergefährlichen Arbeiten und bei Veranstaltungen ein Sicherungsdienst notwendig.

Bei sieben Einsätzen wurde die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch genommen, um gefährliche Wespen- und Hornissennester zu entfernen.

Bei insgesamt 69 Einsätzen wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Dietach im vergangenen Jahr 2.009 ehrenamtliche Stunden geleistet.



Am 14. Februar 2007 kam ein PKW nach der Ortschaft Hilbern von der Thann-Landesstraße ab. Der PKW überschlug sich mehrmals und kam schließlich wieder auf den Rädern zu stehen. Durch den Unfall wurde die Straße verschmutzt. Aus dem Fahrzeug floss Öl- und Kühlflüssigkeit aus. Der Lenker wurde glücklicherweise nur leicht verletzt. 12 Mann der Feuerwehr Dietach reinigten die Straße.

„Kyrill“ fegte über Dietach

In der Nacht von 18. auf 19. Jänner 2007 verschonte der angekündigte Orkan „Kyrill“



auch Dietach nicht. Mit rund 140 km/h zog der Sturm über das Gemeindegebiet. Die Feuerwehr Dietach wurde um 3.04 Uhr alarmiert.

Bei einem Wohnhaus in der Smaragdstraße wurde der Dachstuhl samt dem Blechdach weggerissen.

Das Dach lag rund 70 m vom Haus ent-



fernt in einem Feld. Da es auch stark regnete wurde versucht, das Eindringen des Re-

gens in das Wohnhaus zu verhindern. Auch das Blechdach beim Vereinshaus des Tennisclubs wurde größtenteils abgedeckt. Mit Planen konnte

auch hier das Dach provisorisch abgedichtet werden. Beim Bauernhaus „Friedmann“ in Thalling ist ebenfalls gro-

ßer Schaden entstanden. Im gesamten Gemeindegebiet mussten Bäume von der Straße entfernt werden. Bei einem Haus am Friedmannberg waren lose Dachziegel vom Haus zu entfernen.

Auch das Dach der Firma Thermostrom wurde stark in Mitleidenschaft gezogen und wurde von der Feuerwehr provisorisch zugedeckt. Nach rund 12 Stunden konnte der Einsatz gegen 15.00 Uhr beendet werden.

Am 22. Juni 2007 wurde Dietach neuerlich von einem schweren Unwetter heimgesucht. In Stadtkirchen richtete der Sturm große Schäden an. Von einem Wohnhaus in der Aigenstraße flog das Blechdach mehrere hundert Meter in

risch mit Planen ab. Bei der Kirche in Stadtkirchen wurde ein großer Baum geknickt und musste vom Ortsplatz entfernt werden. Auch im Gießgraben waren viele Bäume von der Stra-



ße weg zu räumen. Die Bundesstraße B 309 war am Heuberg durch umgestürzte Bäume blockiert. Die Bäume wurden von der Feuerwehr entfernt und die Fahrbahn gereinigt.

In Dietachdorf hat der Hagel viele Straßenbeleuchtungskörper zerstört. Diese wurden soweit es notwendig war von der Fahrbahn entfernt.



Richtung Stadtkirchen und landete im Gießgraben. Die Feuerwehr Dietach deckte das Haus proviso-

Am 11. November war Stadtkirchen wieder von einem Sturm betroffen. Die Feuerwehr Dietach wurde alarmiert, um umgestürzte Bäume von einem Hausdach und von der Straße zu entfernen.

Jugendfeuerwehr - Ausbildung beginnt in jungen Jahren

von Jugendbetreuer Philipp Laaber

Seit 12 Jahren wird in der Feuerwehr Dietach intensive Nachwuchsarbeit betrieben. Ziel ist es, den Jugendlichen sowohl ein Kernwissen in der Brandverhütung zu vermitteln, als auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres endet die

zen. Gleichzeitig entschlossen sich Dominik Angerer, Peter Herzenberger und Maximilian Steiner der Jugendgruppe beizutreten. Damit gehören insgesamt 19 Jugendliche der Gruppe an.

Ausbildung in der Feuerwehr

Den Schwerpunkt in der Jugendgruppe bildet natürlich die feuerwehrafachliche Ausbildung. Jährliche Überprüfungen, sogenannte Erprobungen, dokumentieren den Ausbildungsstand eines Jungfeuerwehrmitgliedes. Auch im Jahr 2007



Vorbereitung für den Wissenstest

Jugendgruppenlaufbahn und der Eintritt in den Aktivstand ist möglich. So entschied sich auch Stephan Sinn die Jugendgruppe altersbedingt zu verlassen um seine Ausbildung im Aktivstand fortzusetzen.



Auch Geräte- und Fahrzeugkunde gehören zur Ausbildung



Früh übt sich, wer ein richtiger Feuerwehrmann werden will

haben wieder alle Jungfeuerwehrmänner diese Prüfung bestanden. Die ansprechenden Leistungen wurden mit einem Dienstgrad, den Erprobungen in den 4 verschiedenen Stufen, belohnt.

Keinen Dienstgrad, dafür ein Abzeichen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold gibt es bei der alljährlich stattfindenden Leistungsüberprüfung auf Bezirksebene, dem Wissenstest.

Ähnlich den Erprobungen ist hier feuerwehrafachliches Wissen im Bereich Gerätekunde, Knoten, Organisation der Feuerwehr, Gefährliche Stoffe als auch Allge-

meinwissen sowie Erste Hilfe gefragt. Nach den hervorragenden Leistungen bei den Erprobungen in

der Feuerwehr, war es keine Frage, dass die Jugendlichen auch auf Bezirksebene überzeugen werden. Insgesamt konnten 10 Abzeichen errungen werden.

Eine besondere Art von Ausbildung durften zehn Jugendliche im vergangenen Winter erleben. Beim eigens veranstalteten



Erste Hilfe Prüfung beim Wissenstest

Rettungsschwimmkurs konnten alle Teilnehmer den Helferschein und das damit verbundene Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze erwerben.

Bewerbe auf Bezirksebene



Volle Konzentration vor dem Bewerb....

Im Frühjahr füllt die Bewerbungssaison den Hauptteil des Terminkalenders aus. Eine Bewerbungsgruppe besteht aus 9



....und voller Einsatz beim Bewerb in Bronze mit nach Hause genommen.

Kameradschaftspflege

Mitglied in der Jugendfeuerwehr zu sein, bedeutet nicht



Besuch bei der Berufsfeuerwehr Linz

Jugendlichen und hat 2 Disziplinen zu bewältigen. Zum einen soll in möglichst rascher Zeit ein Löschangriff mit Kübelspritzen über eine Hindernisbahn aufgebaut werden, zum anderen wird die Schnelligkeit beim Staffellauf bewertet. Wichtiger als die Zeit ist, wie in der Praxis, ein fehlerloses Arbeiten. Überschreitet die Gruppe ein gewisses Punktelimit, so dürfen sich die Jugendlichen über den Erwerb eines Abzeichens in den Kategorien Bronze oder Silber freuen. Dass die Jugendgruppe Dietach dieses Limit locker schafft, wurde auch 2007 wieder bei diversen Bewerben in Pfarrkirchen, Losen-

steinleiten, Ternberg, Losenstein und abschließend beim Landesbewerb in Perg bewiesen. Insgesamt wurden 4 Leistungsabzeichen

nur sich ständig weiterzubilden oder seine Leistungen abzurufen, sondern bedeutet auch mit anderen Kameraden zusammen zu arbeiten. Um das „Miteinander“ zu stärken wird auch versucht abseits der Feuerwehr etwas zu unternehmen. Im ver-

gangenen Jahr traf sich die Gruppe im Hallenbad, besuchte die Berufsfeuerwehr in Linz, unternahm eine Bootsfahrt auf der Enns und nahm auch an der Tischtennisortsmeisterschaft teil. Letzteres sogar mit einem tollen Erfolg. Die Jungfeuerwehrmänner Christoph Hinterleitner, Peter Herzenberger, Julian Pfaffenwimmer, Matthias Stögbauer und Markus Wimberger holten im B-Bewerb der Teamwertung den hervorragenden 1. Platz.

Den Abschluss im Jahr 2007 stellte wiederum die Weihnachtsfeier dar.

Neuzugänge sind jederzeit willkommen

Die Jugendgruppe Dietach besteht aus Jugendlichen im Alter von 11-15

Jahren. Falls auch du Interesse an einer sinnvollen Freizeitgestaltung hast und gerne mit anderen Jugendlichen etwas unternehmen möchtest, dann informiere dich doch einfach beim Kommandanten über deine Karriere in der Feuerwehr Dietach.

Erfolge 2007

1. ERPROBUNG

Hindrichs Daniel
Steiner Florian
Stögbauer Matthias
Wiesinger Andreas

2. ERPROBUNG

Stöger Christoph

3. ERPROBUNG

Farveleder Martin
Hinterleitner Christoph
Kammerhuber Josef
Kram Hannes
Pfaffenwimmer Julian
Sekyra Simon
Sinn Stephan
Steinkogler Michael
Wallergraber Christoph
Wimberger Markus

WISSENSTESTABZEICHEN IN BRONZE

Stöger Christoph

WISSENSTESTABZEICHEN IN SILBER

Farveleder Martin
Hinterleitner Christoph
Kammerhuber Josef
Kram Hannes
Pfaffenwimmer Julian
Sekyra Simon
Sinn Stephan
Wallergraber Christoph
Wimberger Markus

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

Hindrichs Daniel
Steiner Florian
Stögbauer Matthias
Wiesinger Andreas

RETTUNGSSCHWIMMER-ABZEICHEN IN BRONZE

Farveleder Martin
Hinterleitner Christoph
Kammerhuber Josef
Kram Hannes
Sekyra Simon
Sinn Stephan
Steinkogler Michael
Stöger Christoph
Wallergraber Christoph
Wimberger Markus

Landessieg, Bezirkssieg, ...



Beim Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber am 13. April 2007 ging der Sieg an die Feuerwehr Dietach. Von 335 Teilnehmern war Robert Aistleitner mit Punktemaximum der Beste. Am Bild Bezirkskommandant Max Presenhuber, Robert Aistleitner und Kommandant Hermann Neustifter (v.l.n.r).



Beim 16. Bezirks-Funkbewerb am 3. Februar 2007 in Ternberg konnte die Gruppe Passenbrunner Hannes - Passenbrunner Thomas und Aistleitner Robert den 3. Bezirkssieg für die Feuerwehr Dietach in der Klasse Silber erringen. Die Feuerwehr Dietach hat damit den Wanderpreis in Form eines "Hl. Florian" endgültig gewonnen.

...und viele Leistungsabzeichen sind Spiegel für den hohen Ausbildungsstand

Auch im Jahr 2007 haben wiederum viele Mitglieder der Feuerwehr Dietach ihr Wissen unter Beweis gestellt und dabei eine Reihe von Leistungsabzeichen erworben. Für jedes Leistungsabzeichen ist eine mehrwöchige Vorbereitung notwendig, die entweder im Bezirk oder bei der Feuerwehr absolviert wird.

4 Leistungsabzeichen für die Löschgruppe
Beim Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Perg konnten **Sebastian Blumenschein** und **Lukas Wöfl** das Feuerwehr-

leistungsabzeichen in Bronze erringen. **Andreas Hajek** und **Andreas Parzer** erreichten beim selben Bewerb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

4 Wasserwehr-Leistungsabzeichen

Beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Ottensheim erwarb **Andreas Hajek** das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze. Beim Landesbewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold auf der Donau in Linz waren gleich 3 Feuerwehrmänner aus Dietach erfolgreich:

Matthias Laaber, Thomas Passenbrunner und **Jürgen Schlader** konnten das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

6 Leistungsabzeichen für die Funker

Zum 3. Mal in Serie stellte Dietach 2007 einen Landessieger bei den Bewerbungen um das Funkleistungsabzeichen. Aber auch die anderen Teilnehmer aus Dietach erbrachten hervorragende Leistungen: **Jürgen Schlader** und **Michael Schneider** absolvierten das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

In Silber waren **Robert Aistleitner, Martin Losbichler** und **Robert Sinn** erfolgreich. **Philipp Laaber**, der 2006 in Silber den Landessieg holte, erwarb 2007 das Funkleistungsabzeichen in Gold.

3 Atemschutz-Leistungsabzeichen

3 Kameraden der Feuerwehr Dietach nahmen an der Atemschutz-Leistungsprüfung teil. **Robert Aistleitner, Jürgen Schlader** und **Johannes Zehetner** erlangten dabei das Leistungsabzeichen in Bronze.